



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XLIX. Der von Bieberstein Schadlosbrief für die Stadt Beeskow wegen der
für sie gegen den Markgrafen Jobst übernommenen Bürgerschaft, vom 17.
Mai 1408.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

von Rechten Lehnern zu Lehn gehen. So geben wir vorgeandter herr von Bieberstein, durch Got vndt vnser Eldern vndt vofahrn vndt nachkhommen erben Seelen Seligkeit von vns vndt vnser erben weggen, volbort, Orlowb vnd bestettigungen zu dem ehgenandten Seelgerethe, vndt wollen, das das Seelgerethe also bleibe bey den ehgenandten Armen leuten oder bey Ihren nachfolgern in allermafse, als vorgeschrieben stehet. Vndt von sonderlichen gnaden, die wir haben von dem Allerdurchlauchtigsten Fursten vndt Herrn, Ern Wentzefzlav, Romischen Khunige vndt zu Behmen, vnsern lieben gnedigen Herrn, so voreigen wir den ehgenandten Armen leuten die vorbenambten huben, höfe, Renten vndt Seelgerethe In allen Stuckhen vndt sachen vndt In allermafz, als vorgeschrieben ist. Diz Seelgereds seindt getzeugen vnser manne vndt lieben getrewen Hartmahn Kochmeyster, Vlrich von Dalewitz, Sigmundt von Ragewitz, Jonas von Falckenhaim vndt Johannes Gotwolde, zu der Zeit vnser Schreyber. Delz zu mehren Bekentnuß vndt fester Sicherheit haben wir ehgenandter Herr von Bieberstein vnser Ingesiegell mit rechter wiessen ahn dielen brief lassen hengen, Der gegeben ist zu Behfzkaw, ahn Sanct Vrhan tag, nach Christus geburt Viertzeinhundert vndt darnach Im funften Jahre.

Nach einer Copie aus dem 16. Jahrhunderte im Königl. Provinzial-Archive zu Magdeburg.

XLIX. Der von Bieberstein Schablosbrief für die Stadt Beeskow wegen der für sie gegen den Markgrafen Jobst übernommenen Bürgschaft, vom 17. Mai 1408.

Wir her hans von Bebirfteyn, herre czu Sarow vnde czu Besko, vnde her hans vnde her wenczlaw, vnser sone, Bekennen — daz wir vofaczt habin vnser lieben getruwin dy Ratmanne vnde dy gancze gemeynheyt vnser Stad Beskow deme hochgebornen fursten vnde hern Marggraffin Joste, Marggravin czu Brandenburg, vnsern gnedigin herin, deme sy gelobet habin mit vns vndt mit vnsern Mannen den vssproch vnde entseheit stete czu haldene vmme dye sachen vnde scheligen, dy czwischen vns vnde vnsern Edem vnd Swegern deme von kotthebus gewest syn, ab der vssproch, in welchir mafze daz geschee, von vns vorgeschribenen heren nicht gehaldin: dor sy vnde is czu Inlegere adir czu welcherleie sache is queme, do schade von komet dem vffgeschribenem vnsern Rate vnde der gemeynheit czu Besko antreffin wurde, derselbin gelobde, inlegers, czerungen vnde schadin, wy der kummen muchte adir were, den sy nemen adir . . . von queme, den gelobin wir vffgeschrebin herren, her hans von Bebirfteyn, der alde, er hans vnde er wenczlow, vnser Sone, in gutin truwin ane arg vnsern Ratmannen vnde der ganczen gemeyne czu Besko ane allen schadin vnuorzogelich czu benemene. Were is ouch, ab is dorczu queme, do got vor sy, ab vnser burgen keynir, eynir adir meher, von todes wegin abeginge, so geloben wir vffgeschrebin heren von Bebirfteyn den egeschrebin vnsern Ratmannen vnde der ganczen gemeynheit, daz wir selbir eynen burgin von erentwegin seczczin wollin, wen sy dez vormanet werdin vnde vns

daz czu wissen thun. — Nach cristi gebort Tufent jar, fierhundert jar, dornach in dem achten. am Donrstage nach cantate domino canticum nouum.

Nach der stat von Moder durchlöcheren Original-Urkunde Nr. 33. des Stadtarchivs zu Beeskow.

L. Der Rath zu Beeskow verpfändet den Zins aus der Badstube am Luckowischen Thore, am 24. Juni 1410.

Vor allen luten — Bekennen wir rat zu befkow, dafs wir vorkouft haben von vnser gotshuzes wegen — Caspar falkenhaine I schok gut. hem. gr. jerlichs czinfes zcu syme libe vmme eyne summen geldes, die her vnsern kirchenbittern zu danke — bezalt had. Dazselbige schok gr. — sollen vnser kirchenbittere — bezalen alle jar — von dem czinse vs der — badstobe an dem luckowischen thore zu Bfkow. Anno MCDX., an sente Joh. bapt. tage siner gebord.

Aus dem Beeskower Copialbuche II, 51.

LI. Der Rath zu Beeskow verschreibt namens der Kirche u. l. Frauen ein Leibgedinge, am 25. März 1411.

Vor allen — wir rat der stad zcu Bezekow — vorkouffen von vnser gotshus wegen deme erbern pristere ern Peter Bruckeman von Luckow vnd Peter Hildebrande, syner swelter sone, der ezwan gewest ist richter czu zolmerstorff, czu erer beider libe — III schok guter hem. gr. alle jar — vnd wen wir dirfarn, daz ern Peter bruckeman von Luckow tod ist adder syn frund Peter Hildebrand —, so wollen vnd sollen wir ydermanne eyne vilge vnd zelemisse en vnd allen liben cristen zelen zcu troste lazen singen, vnd wen dy beide nicht meher leben — so sal der egenante czins vnd houptgut an vnser liben frawen kirchen czu vnserme gotshus — gefallen. A. MCDXI., an vnser l. frawen tage annunciationis.

Aus dem Beeskower Copialbuche II, 57.